

KVG-Portrait **INP Investment GmbH**



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
Stand: Februar 2020



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von **EXXECNEWS** -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Kapitalverwaltungsgesellschaften sind seit Gültigkeit des KAGB die neuen, aufsichtsrechtlichen Emissionshäuser. EXXECNEWS stellt sie in einem Fragebogen von 5x5 Fragen vor.

INP Invest GmbH

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Resortverantwortlichen bestehen in Ihrer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)?

In der INP Invest GmbH als KVG innerhalb der INP-Gruppe bestehen zwei Geschäftsleiter: Philipp Herrmann (Geschäftsleiter Portfoliomanagement) und Thomas Rodemeier (Geschäftsleiter Risikomanagement).

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/ Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/ Joint Venture)

Die INP Invest GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der INP Holding AG.

(3) Wie lange sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe bereits tätig?

Philipp Herrmann ist seit Juli 2011 im Bereich Fonds- und Finanzierungsstrukturierung sowie im Portfoliomanagement der INP Investments tätig. Thomas Rodemeier ist seit 2007 in unterschiedlichen Funktionen innerhalb der INP-Gruppe tätig und seit Juli 2014 weiteres Mitglied der Geschäfts-

führung der INP Invest GmbH.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (beispielsweise über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütung)?

Es erfolgt keine erfolgsabhängige Beteiligung oder eine variable Vergütung der Geschäftsleiter.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen und wie binden Sie Ihre Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein?

Annette Schwarz, Diplom-Mathematikerin; Diethard Schütze, Rechtsanwalt und Notar; Dr. Thomas Remmerbach, Rechtsanwalt.

Der Aufsichtsrat tritt mindestens einmal jährlich zur strategischen Ausrichtung der KVG zusammen. Es besteht sowohl eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat als auch eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung mit klaren Vorgaben an die Geschäftsleiter der KVG.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentmöglichkeiten wollen Sie anbieten und verwalten (offen/ geschlossen, OGAW/ AIF, Assetklasse)? Was ist ihr mittelfristig angestrebtes Platzierungsvolumen?

Die INP-Gruppe wird sich auch weiterhin auf ihre Kernkompetenz, das heißt die Konzeption, den Vertrieb und das Asset Management von alternativen Investmentfonds im Bereich der Sozialimmobilien fokussieren. Den Schwerpunkt bilden dabei nach wie vor Investitionen in Pflegeeinrichtungen, Pflegeheimanlagen sowie gemischt genutzte Pflegeheimkonzepte, zum Teil ergänzt um gewerbliche Mieteinheiten innerhalb der Immobilie. Privaten, semiprofessionellen und professionellen Anlegern bieten wir über geschlossene Publikums- und offene Spezial-AIF nach den KAGB-Regularien entsprechende attraktive Anlageprodukte. Aktuell bieten wir institutionellen Investoren mit dem „INP Deutsche Pflege Invest II“ eine Beteiligungsmöglichkeit an einem offenen Spezial-AIF, der von der INP Invest GmbH als KVG initiiert wurde und aufsichtsrechtlich verwaltet wird.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/ Fondskonstruktionen anbieten oder Ihre bewährte Produktstruktur – unter Beachtung des Aufsichtsrechts – fortführen?

Wie bereits beschrieben, wird sich die INP als erfahrener Fondsinitiator und Asset Manager für Sozialimmobilien auch zukünftig in diesem Marktsegment positionieren. Dabei werden wir weitere Investitionsmöglichkeiten, die soziales Verantwortungsbewusstsein mit attraktiven Renditeaussichten bei hohen Sicherheitsmerkmalen für den Anleger kombinieren, prüfen und unser Portfolio sowohl um moderne Bestandsimmobilien als auch um selbst entwickelte Neubauprojekte erweitern.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensver-

waltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an beziehungsweise ist dies geplant?

Solche Nebenleistungen der KVG sind aktuell nicht vorgesehen.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzlösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Derzeit setzen wir ausschließlich auf regulierte Investmentvermögen.

(5) Welchen Anlegertyp wollen Sie mit Ihren Fonds- und Finanzierungslösungen bedienen? Bieten Sie auch beispielsweise interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Die INP-Gruppe bietet Beteiligungsmöglichkeiten sowohl für private als auch für institutionelle Investoren über die bereits beschriebenen unterschiedlichen Fondskonzeptionen.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt, oder bedienen Sie sich auch der Assetmanagement- beziehungsweise Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften beziehungsweise externen Dienstleistern? Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende (beispielsweise Emissionshaus) hierzu herangezogen?

Mit der INP Invest GmbH wurde bereits Ende 2012 eine eigene KVG innerhalb der INP-Gruppe

gegründet und Ende 2013 bei der BaFin registriert. Heute verfügt die INP Invest GmbH über die umfangreiche Erlaubnis als KVG gemäß §§ 20, 22 KAGB zur Verwaltung von geschlossenen inländischen Publikums-AIF sowie von geschlossenen und offenen inländischen Spezial-AIF. Im Rahmen ihrer KVG-Tätigkeit werden einzelne Prozesse, u. a. Objektprüfung/Objektverwaltung der Fondsimmobiliensowie Treuhandtätigkeiten, an INP-Schwestergesellschaften sowie Revisionstätigkeiten an eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausgelagert. Beim „INP Deutsche Pflege Invest II“ fungiert die IntReal International Real Estate Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH als Fondspartner in den Bereichen Fondsadministration und -controlling.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF oder setzen Sie Dritte ein als Geschäftsführer der AIF?

Wir verfolgen keine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF. Beim AIF obliegt die Geschäftsführung – neben der Komplementärin und der INP Management GmbH – einem weiteren externen Kommanditisten mit langjähriger Branchenerfahrung.

(3) Favorisieren Sie für Ihr Unternehmen ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Risiko- und Assetmanagement stimmen sich simultan ab) Modell?

Das Risikomanagement der KVG innerhalb der INP-Gruppe erfolgt gleichgelagert über alle Phasen des AIF (Due Diligence, Erwerb/Finanzierung,

Konzeption/Vertrieb, Bewirtschaftung, Liquidation/Verkauf).

(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/oder Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert? Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/WpHG-regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Die Compliance-Funktion wird von der KVG wahrgenommen. Revisionstätigkeiten wurden an eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausgelagert.

(5) Welches Rendite-/Risikoprofil verfolgen Sie mit Ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Die Risikostrategie der INP Invest GmbH ist grundsätzlich konservativ. Eingegangene Risiken müssen entsprechenden Ertragschancen mit einer hinreichenden Eintrittswahrscheinlichkeit gegenüberstehen.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie mit Ihren KAGB-Lösungen bedienen?

Wir arbeiten mit freien Vertrieben, Vertriebspools, Banken und Sparkassen zusammen.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft hierzu eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt? Unterstüt-

zen Sie Ihre Vertriebspartner mit individuellen Vertriebsmaterialien?

Die Vertriebsaktivitäten werden von der INP Finanzconsult GmbH wahrgenommen. Unsere Vertriebspartner erhalten den Support in Form von Vertriebs- und Informationsmaterialien, Workshops, Schulungen etc. Der Individualität von Vertriebsmaterialien sind aufgrund der gesetzlichen Regularien jedoch enge Haftungsgrenzen gesetzt.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb beziehungsweise Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an?

Fondsplatzierungen in Form von Club Deals/Private Placements o. ä. sind nicht vorgesehen.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Als Verwahrstellen fungieren die CACEIS Bank bei den geschlossenen Publikums-AIF und die M.M.Warburg & CO bei den offenen Spezial-AIF.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Die KVG-Tätigkeit der INP Invest GmbH wird sich auf die AIF der INP beschränken.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondsp-

formance und ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen? Bieten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

Unsere Anleger und Vertriebspartner erhalten in Form von Geschäftsberichten und regelmäßigen Reportings ausführliche Informationen zu den Investments und dem jeweiligen Marktumfeld. Jährlich veröffentlichen wir im Performance-Bericht (Leistungsbilanz) detaillierte Angaben zur Entwicklung unseres Fonds- und Immobilienportfolios. Zudem bieten wir gezielte Veranstaltungen für unsere Investorengruppen und stehen gerne für individuelle Gespräche zur Verfügung.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Haftungsrisiken werden, wie andere Risiken, im Rahmen des Risikomanagementprozesses laufend überwacht und bei der Identifizierung von Risiken entsprechende Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Die Entwicklungen der INP-Gruppe und der einzelnen Fondsgesellschaften dokumentieren wir weiterhin im Rahmen eines jährlich erscheinenden testierten Performance-Berichtes.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen In-

formationen zu den Fonds oder kommunizieren Sie postalisch/ direkt mit Ihren Kunden und Anlegern?

Unser Internet Service-Angebot für private und institutionelle Investoren bauen wir ergänzend zu den zuvor genannten Kommunikationsmedien weiter aus.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anleger oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Durch das KAGB bestehen für Anbieter und Verwalter von Investmentvermögen bereits weitreichende Dokumentations-, Berichts- und Kontrollpflichten. Bei unseren geschlossenen Publikums-AIF sind daher keine Beiratsstrukturen als zusätzliche Managementinstanz vorgesehen. Bei den offenen Spezial-AIF der INP besteht ein Anlageausschuss mit beratender Funktion betreffend die Anlagepolitik sowie An- und Verkäufe von Objekten.